

DOC KNOTZ & KEILI KEILHOFER

OBSESSION – GROUP

Doc Knotz und Keili Keilhofer gehen nun seit sieben Jahren gemeinsame musikalische Wege. Die stampfende Rhythmusgitarre und erdige Stimme des Doc Knotz verschmilzt mit der virtuos psychedelischen Sologitarre des Keili Keilhofer. Sie sezieren die Stücke und setzen sie auf dem Weg zum Schlussakkord wieder zusammen. Unterlegt und verziert wird diese Arbeit von dem Ausnahmeschlagwerker Patrick Wirschnitzer. Zu ihrem Spiel laden sie stets Überraschungsgäste aus der Multiinstrumentalistszene. Dieses Konzert ist nichts für Puristen.

www.docknotz.de

DANI & THE WILDBOYS

Etwas weg vom traditionellen Blues, deutlich hin zum Texas Rock und swingendem Blues, gefühlvollen Soul, kraftvollen Blues-Rock und fetzigen Rock'n'Roll – das ist die Devise von „Dani & The Wildboys“.

Dafür hat sich „Notbassist“ und Gitarrist Claus „Mac“ Maggauer gute, alte Freunde gesucht. Unseren Neuzugang am Schlagzeug Professor Dschango, der auch bei den DIPHILISTER trommelt, Gitarrist und Sänger Norbert „Sonnie Ronnie“ Schottenhamml von den „Sonnie Ronnie & THE SHOTGUNS“, der eine starke Brise Texas Rock mit einbringt, „Mr. Sax“ von HILLMAN'S BLUES BAND, TEARS & DROPS, BLUESTRIP, PIAPHONICS u.v.m., der immer gut gelaunte Erwin Cerny. Am Bass sorgt der routinierte Jürgen Thanner (ehemals Mr. Gee) für die tiefen Töne und damit für den unverzichtbaren ‚Driving Beat‘.

Als unsere ‚One & Only‘ Frontfrau konnte die Würzburger Sängerin Dani Moritz gewonnen werden, die mit ihrer kräftigen Blues- und Soulstimme für eine gehörige Portion Power sorgt.

Gute Laune wollen Dani & die fünf wilden Jungs 'rüberbringen, und das hört man mit jedem Ton.

www.datwb.de

Blues Control

„Vielleicht ist etwas dran an der Wiedergeburt und Hendrix spielt bei Blues Control!“

Der Stil der Band orientiert sich ganz klar an den gitarrenlastigen Blues-Rock-Größen. Dennoch gelingt es der Band, einerseits durch den eigenen Stil von Christian Meidinger an der Gitarre und andererseits durch die ausgefeilten Bass- und Drum - Arrangements, einen ganz individuellen Touch in die Songs zu bringen. Dazu trägt auch die Philosophie bei, sich gegenseitig nahezu alle kreativen Freiheiten zu lassen. Durch diese Konstellation ergibt sich ein ganz eigener, stets lebendig bleibender „Bandspirit“.

Das Programm bietet neben Covernummern auch diverse Eigenkompositionen mit durchaus komplexer Struktur.

Die Backline der Band besticht vor allem durch hervorragendes Timing, Lockerheit und Spielfreude. Dadurch entsteht immer wieder eine prickelnde, ja teilweise progressive Dynamik, die das Fundament für den gesamten Bandsound bildet.

www.blues-control.de

=Acoustic

Woodworks=

Acoustic Woodworks ist die Akustikgitarrenabteilung von The Factory - bluesXtended. Diese Band kennt man bereits von zwei Blues Will Eat Konzerten der Jahre 2008 und 2011. Jetzt spielen JR-Higgins und Stefan Köbler mit akustischen Gitarren und Bass variantenreich und bluesverwurzelt eigene Songs und ausgewählte Coverversionen diverser Interpreten der internationalen Rock und Blues Szene. Die Idee zu dieser Formation entstand vor Jahren in der Situation eines fehlenden Schlagzeugers. Überraschend fanden sich neue Ausdrucksformen und die Begeisterung für den neuen Sound der akustischen Instrumente als Alternative zum bestehenden Rock'n Blues Trio.

www.woodworks.bluesxtended.de

Rudi Madsius und Band

Blues Will Eat freut sich die neue CD von Rudi Madsius und seiner Band präsentieren zu dürfen!

Rhythm and Blues, Rock, Jazz, Soul, Folk - der Sänger, Gitarrist, Komponist, Bandleader und Arrangeur Rudi Madsius schöpft aus vielen Quellen. Mit außergewöhnlich klangfarbenreicher, ausdrucksstarker Stimme und exzellenten Mitmusikern schafft er daraus einen kreativ stimmigen Stilmix auf hohem musikalischen Niveau, der sein Publikum begeistert.

In voller Besetzung hat die Rudi Madsius Band beinahe Big-Band-Charakter. Voll bemannt ergibt das einen beeindruckend voluminösen Sound aus Blues, Rock, Soul und Funk. Ob Eigenkompositionen oder Interpretationen von Van Morrison, Sam Cooke u.a., mit ihrer energiegeladenen Rhythmik eignet sich die Band für Veranstaltungen, bei denen das Tanzbein geschwungen werden soll.

Eine mitreißende Live-Band von besonderer Güte.

Rudies Resümee nach 35 Jahren Bühne: Musik als Lebensinhalt, auf allen bedeutenden Bühnen Deutschlands gespielt zu haben ist ein Spaß, der nur wenigen beschieden ist und wenn dann noch das Umfeld stimmt, dann ist dies ideal.

www.rudi-madsius.de

DEAD AGAIN

„DEAD AGAIN“ - das ist Southern Rock, Jamrock und das Lebensgefühl der 60er und 70er Jahre von Haight Ashbury sowie ein Leben on the Road. Kaum eine andere Band verkörpert diese Musik und diesen Flair wie diese sechsköpfige Band aus Nürnberg.

Gegründet im Jahr 2004 von Keyboarder/Sänger Marcus Baudenbacher, führen „DEAD AGAIN“ den Weg von musikalischen Legenden dieser Ära fort. Psychedelische Jams, mehrstimmige Gesänge, akustische Träumereien, treibender Rhythmus und... ein Lebensgefühl!

Bedingt durch die Neuformierung der Band Ende 2010 fand eine konzeptionelle Weiterentwicklung statt. Wie zu den Zeiten, als fernöstliche Instrumente Einzug in die westliche Rockmusik fanden, werden nun auch bei „DEAD AGAIN“ Instrumente wie Sitar und Sahi Baja geschickt ins Programm integriert.

Authentisch und doch auf eigene Art und Weise interpretieren „DEAD AGAIN“ die Klassiker der legendären Grateful Dead und nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Schaffenszeit der Allman Brothers und Janis Joplin - der Königin des weißen Blues. Zusammen mit Sängerin Fee Kuhn - laut Fachpresse DIE Reinkarnation von Janis Joplin – erwecken „DEAD AGAIN“ dieses einzigartige Lebensgefühl wieder ausdrucksstark auf der Bühne!

www.dead-again.de

Blues Lick

Die Musik des Bluesmusikers und Songschreibers Blues Lick kommt aus Süddeutschland – klingt aber nach den tiefsten Sümpfen, die der Süden der USA zu bieten hat. Erdiger traditioneller Blues trifft auf die unbändige Spielfreude von Blues Lick & Band, die gerne zwischen Swingin` Blues, dem echten Deltablues oder Bluesrock changiert, verbunden mit schrägen Texten im breitesten Bayerisch, vorgetragen von Blues Licks rauher Stimme, die sicherlich zu den besten ihrer Art weit und breit zählt. Würde nicht bayerisch, sondern englisch gesungen, dann könnte man die Combo Blues Lick musikalisch durchaus im Süden der USA verorten.

„Da Deifesweg“ heißt das aktuelle Programm von Blues Lick mit der gleichnamigen neuen CD im Gepäck. Fetziger Boogie, geschmeidiges Fingerpicking und Slides, rauher Gesang oder auch mal ganz eindringlich in Balladenform - hier sind alle Zutaten für eine feine Blues(rock)saure vorhanden.

www.blues-lick.de

Schwassla

Hey everybody, the "Schwassla" are in town...

„Schwassla“ (= fränkisch für „Schweißfüße“) steht für „zwaä Fäiss, mit dena ma durchs Leem gäid...“. Der Bandname bezieht sich auf Menschen, die einen manchmal beschwerlichen Weg durchs Leben gehen müssen. Die Musik, besonders die Bluesmusik, hilft dabei, die schwierige Zeit zu überstehen.

Die musikalische Grundlage ist eine zeitgemäße, groovige Soundmischung aus R&B und Soul. Die Musik klingt vertraut - und neu zugleich, weil die Songs, anders arrangiert, in englischer Sprache gesungen, zum Hinhören anleiten.

Die „Schwassla“ bringen ihre Musik locker rüber, mit viel Spaß am Musizieren, der sich aufs Publikum überträgt. Jeder darf singen, tanzen oder klatschen, denn Spaß wollen wir alle für ein paar Stunden haben.

Die achtköpfige Band wurde im Jahre 2000 gegründet, besteht aus erfahrenen Musikern, die in der regionalen Szene in den verschiedensten Bands gespielt haben oder noch spielen.

www.schwassla.de

Wolfgang Kalb

Seit über 35 Jahren spielt und singt Wolfgang Kalb akustischen Blues, vorwiegend Country Blues, angereichert durch Ragtimes, Gospelsongs oder auch Jazzballaden. Im Fingerpickingstil oder mit der Bottleneckspielweise auf der Dobrogitarre (Resonatorgitarre) interpretiert er die Lieder der alten Meister auf eigene Weise, verändert Musik und Texte und passt sie an seine persönliche Situation an. Sein Repertoire umfasst die Spielweisen seiner Vorbilder wie Blind Blake, Robert Johnson, Mississippi John Hurt und anderen Vertretern des Country Blues aus den 20er und 30er Jahren. Unüberhörbar sind allerdings auch die musikalischen Einflüsse von Muddy Waters oder von John Lee Hooker. Seine Stimme gilt als ehrlich, persönlich und authentisch, trotzdem ist er den Originalen sehr nahe.

Nach einer längeren Konzertpause tourt er seit mehreren Jahren wieder und ist zu einer festen Größe der deutschen Country Blues Szene geworden.

www.wolfgangkalb.de

SCHNEIDER – SCHWARZNAU – M8

Jörg Schneider, Franz Schwarznau und Matthias Macht spielen mit Hingabe ihre Blues- und Folksongs. Die Besonderheit ihres Sounds besteht im variantenreichen Zusammenspiel der drei Musiker. Schneiders außergewöhnlicher Slide- und Picking-Style auf der Gitarre wird von Schwarznaus intensivem Spiel auf dem Kontrabass und Matthias Machts unorthodoxem Schlagzeug ergänzt und weiter getragen. Rhythmische Passagen werden von sphärischen Klängen unterbrochen, die einfache Schönheit des Folk mit der hypnotischen Kraft des Blues verbunden. Neben Schneiders eindringlichem Gesang gibt es genügend Platz für Improvisation, die jedoch nie zum Selbstzweck gerät. Für Schneider – Schwarznau – Macht ist der Song das oberste Gebot.

www.schneider-schwarznau.de

PRIVATE AFFAIRS

PRIVATE AFFAIRS ist ein Blues/Rock'n Roll-Trio aus dem Großraum Nürnberg und macht Rock der 1970er bis 1990er Jahre.

Musikalische Leitbilder der Band sind neben bekannten Bluesveteranen Eric Clapton, CCR, John Fogerty und Ten Years After.

PRIVATE AFFAIRS spielt ihre Titel leidenschaftlich, abwechslungsreich, mit viel Charm, Improvisation und Charakter. Dabei verfolgen Sie eine Mischung zwischen eigenen Songs und Coverversionen, die aber in der Regel nicht 1:1 sondern immer in dem für PRIVATE AFFAIRS typischen Stil interpretiert werden.

Musik handgemacht, ohne Netz und doppelten Boden.

www.rubylane.de

The Bluenotes

- DIE EHRlichSTE MUSIK DER WELT -

Seit 2004 tingelt die Bluesformation „The Bluenotes“ nun erfolgreich durchs Bayernland. Dabei hinterlassen sie in Clubs und Kneipen, auf großen und kleinen Bühnen stets ein begeistertes Publikum.

Gespielt wird selbstgeschriebener Blues und Boogie sowie bekannte Standards nach eigenem Gusto interpretiert.

Andreas Stahl gibt hinter der Schießbude mit den Jazzbesen den Takt an und zusammen mit den knackigen Basslinien von Philipp Binn bilden sie das rhythmische Fundament für den Rest der Band.

Helmut Maluche gibt den „Bluenotes“ seine rauchige Stimme und teilt sich zusammen mit Sologitarrist Fabian Sattler die Rolle an der Gitarre. Beide verstehen sich darauf eine Einheit zu bilden, ob songdienlich im Rhythmus oder technisch versiert beim Solospiel.

Unterstützt wird die Band zur Freude des Publikums und der Musiker selbst, von Matt Walsh. Der aus Dublin/Irland stammende Bluesharper und Sänger stand in seiner langen Musikerlaufbahn schon mit einigen namhaften Größen wie Johnny „Guitar“ Watson oder Larry Garner auf der Bühne.

www.thebluenotes.npage.de